



Politik Position

Finanzpolitik | Inflation

Kalte Enteignung durch

Kaufkraftverlust

(Version Dezember 2021 V1)

■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen



- **Position Finanzpolitik**

Inflation

(Version Dezember 2021 V1)





Finanzpolitik | Inflation

■ Ausgangslage I

- In einer **Marktwirtschaft** können sich die Preise von Waren und Dienstleistungen immer wieder ändern.
- Manche Produkte werden teurer, andere billiger.
- Steigen die **Preise von Waren und Dienstleistungen** allgemein, und nicht nur die Preise einzelner Produkte, so bezeichnet man dies als Inflation.
- Bei der Bestimmung der **Inflationsrate** werden alle Waren und Dienstleistungen berücksichtigt, die von den privaten Haushalten konsumiert bzw. in Anspruch genommen werden.
- Die letzten Jahre pendelte der Inflationswert um **unter 1%**.
- ▶ **Wenn wir heute von Inflation sprechen, meinen wir damit, dass die Preise für bestimmte Verbrauchsgüter steigen.**



Finanzpolitik | Inflation

■ Ausgangslage II

- Verbraucher und Unternehmen sehen der Zukunft mit dem Abflauen der Covid-Pandemie optimistischer entgegen, aber gleichzeitig steigen die **Verbraucherpreise**.
- Das Gespenst der **Inflation** geht um. Im August lag die Inflation im **Euroraum bei 3%**. (Schweiz noch unter 2%)
- In den **USA** lag die Inflation im Dezember 2021 bei **7%**.
- Nicht nur für die Europäer, sondern auch für die Amerikaner wird der **Alltag immer teurer**. (Auch für uns Schweizer)
- Eine höhere Inflation **senkt die Kaufkraft** und schmälert die inflationsbereinigten Löhne und Zinserträge.
- ▶ **Die Inflation zieht an und ist gerade so stark zu spüren wie lange nicht.**



Finanzpolitik | Inflation

■ Anstieg der Inflation

- Beim Entstehen einer Inflation spielt besonders die **Geldmenge in der Volkswirtschaft** eine grosse Rolle.
- Die **Nationalbanken** haben die Aufgabe, die Preisstabilität zu gewährleisten und dabei der konjunkturellen Entwicklung Rechnung zu tragen.
- Die **rekordhohen Inflationsraten** in den USA bringt die FED unter Zugzwang und lässt eine Zinsanstieg erwarten.
- Die Europäische Zentralbank **EZB** lässt sich von den hohen Inflationsraten nicht beeindrucken und behält ihre expansive Geldpolitik bei. (Die SNB agiert ausgerichtet auf Geldpolitik zur EZB.)
- ▶ Die **Aufgabe der Zentralbanken** ist es die **Preisstabilität** zu gewährleisten, bei einem mittelfristigen Wert von ca. 2%.



Finanzpolitik | Inflation

■ Zentralbanken als Inflationstreiber

- Die **massive Geldmengenausweitung** der westlichen Zentralbanken schafft ein riesiges Inflationspotenzial.
- Noch nie waren die Geldmengen in den USA, in Japan, in der Eurozone und in der Schweiz so hoch wie zu Beginn dieses Jahrzehnts.
- In einigen Ländern werden gar in grossem Umfang **Staatsausgaben** finanziert. (Viele Länder leben zunehmend auf „Pump“!)
- Die EZB finanziert die gesamte, **gigantische Neuverschuldung** der EU-19-Staaten und erhält grosse Teile des Bankensystems der Eurozone (vor allem jene von Italien) am Leben.
- ▶ **Es braucht eine rasche Abkehr von dieser schädlichen Politik – hin zu höheren Zinsen.**



Finanzpolitik | Inflation

■ Arten der Inflation

- **Angebotsseitige Inflation**: Steigende Kosten (Energie, Rohstoffe, Löhne etc.) und administrierte Preise (Steuern, Abgaben etc.)
 - **Nachfrageseitige Inflation**: Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage über die verfügbaren Produktionskapazitäten hinaus.
 - **Importierte Inflation**: Kann angebots- und nachfrageseitige Ursachen haben.
 - **Geldmengeninflation**: Anstieg der Inflation infolge einer steigenden Geldmenge unter Annahme einer konstanten Umlaufgeschwindigkeit des Geldes.
- ▶ **Inflation: Wenn der Wert des Geldes stetig schmilzt!**



Finanzpolitik | Inflation

■ Auswirkungen

- Eine Inflation führt zur **Entwertung von Ersparnissen** mit der Folge, dass die Sparneigung in der Bevölkerung zurückgeht oder gespartes Geld in Sachwerten angelegt wird.
- Das schränkt die Möglichkeiten der Banken ein, Kredite an Unternehmen zur **Finanzierung von Investitionen** zu vergeben.
- Produktionseinschränkungen und **Arbeitslosigkeit** sind die Folge.
- Von einer Inflation sind besonders solche Personen betroffen, die ihr Einkommen nicht an die steigenden Preise anpassen können, z. B. Arbeitslose oder Rentner, aber auch der **Mittelstand**.
- Durch Inflation sinkt mit der Zeit der **Wert einer Währung**.
- ▶ **Die Verhinderung einer Inflation muss daher ein wichtiges Ziel der Wirtschaftspolitik sein.**



Finanzpolitik | Inflation

■ Negativzinsen

- Die **finanzielle Repression** durch negative Realzinsen verstärkt sich zunehmend.
- In einem solchen Umfeld ist **Sparen** auf einem Bankkonto, das keinen oder einen zu niedrigen Zins generiert, nicht lohnenswert.
- Wegen der laufend **steigenden Preise** für Waren des täglichen Bedarfs und für knappe Güter, wie z.B. Land oder Edelmetalle, verliert das Ersparte laufend an Kaufkraft.
- Der **Kaufkraftverlust** von Geldern auf Sparkontos ist schon bei geringen Realzinsen negativ und langfristig enorm.
- ▶ **Inflation und Negativzinsen sind ein toxischer Mix und bedrohen die Sparguthaben des Mittelstandes.**



Finanzpolitik | Inflation

■ Folgen der Inflation

- Die verschiedenen vorgenannten Faktoren sollten zu **steigenden Zinsen** führen, zunächst in den USA, wo die FED bereits vorsichtige Signale dahingehend geäußert hat. Bis zum Jahresende sollen beispielsweise die erworbenen Unternehmensanleihen wieder verkauft werden. Dies führt dann voraussichtlich zu einem steigenden US-Dollar.
- Ein **steigender US-Dollar** könnte die Inflation in Europa weiter anheizen, da die Importpreise dadurch weiter in die Höhe getrieben würden. Die EZB könnte dann nicht mehr tatenlos zuschauen, wie die **Inflationsraten in Europa** durch die Decke gehen.
- ▶ Die Gefahr einer **Staatsschuldenkrise** in den Südländern könnte dann wieder zum Thema werden.



Finanzpolitik

■ Aussage

«Inflation ist eine Methode,
einen Geldschein zu
halbieren, ohne das Papier zu
verletzen.»



Inflation

▶ Die Inflation kommt – grösser als viele es erwarten!





Politik Position

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt

■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.

Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.

Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.

Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: *Wikimedia Commons, pixnio.com,*

■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab.

■ Literatur Themenspezifisch: *Internetrecherche,*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.